

**GOLDKAUF
IN PEINE**
**Altgold
Silberbestecke
Zahngold**
(auch mit Zähnen)
Personalausweis nicht vergessen!
Service: Batteriewechsel
Breite Straße 49
Tel.: 05171 - 297 95 80
www.cashgrupee.com

**GEDANKEN
ZUM SONNTAG**

Liebe Woltorfer!

Eigentlich geht das nicht – übers Volksfest in den Urlaub zu fahren! Oberdorf statt Woltorf, Berge statt Wasverturm, Brezn statt Brot von Erwin Ott – das sind natürlich keine wirklichen Alternativen! In diesem Jahr ging es aber nicht anders, ihr wisst ja, Dienst ist Dienst und...
Wo wir gerade beim Trinken sind – sicherlich singt ihr beim Volksfest neben dem alten Gassenhauer von den sturmfesten und erdverwachsenen Niedersachsen auch wieder dieses Lied über die Dornstadt am Rhein, wo es heißt: „Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust, wir glauben an den lieben Gott und haben auch immer Durst!“ Ob das tatsächlich alles zusammengehört? Und ob es schief geht, wenn man nur eins davon wegnimmt? Könnte ja sein! Stellt euch mal vor, man würde aus dieser Reihe die Liebe streichen oder die Lust oder das Leben oder den Durst oder am Ende sogar Gott! Ihr merkt, das wäre blanke Unsinn! Beim letzten Volksfest haben manche von Euch dann noch „Laudato si“ gesungen und zwar weitestgehend in der Gesangbuchversion und nicht mit dem seltenen dämlischen Text von Mikie Krause und der nach der Fußball-EM nur noch schwer vermittelbaren Zeile: „Sei gepriesen für Poldi und für Schweini“. Nein, ihr habt das Original gesungen: „Sei gepriesen, du hast die Welt geschaffen!“ Ein Lobpreis Gottes, gesungen auf dem Woltorfer Festzelt! Das hatte was! Sicherlich kennt ihr auch die Zeile in diesem Lied: „Sei gepriesen für deine hohen Berge!“ Das singen Anke und ich jetzt gerade in den Alpen und sind damit dann doch ein bisschen bei euch. Ihr seht, es gehört alles irgendwie zusammen. Auf jeden Fall aber gehört Gott dazu – in Oberdorf, in der Dornstadt am Rhein, in Woltorf, überall.



Gabriele Daniel
aus dem Nordkreis Begleitpersonen. Ehrenamtliche werden insbesondere für die Begleitung zu Veranstaltungen gesucht.



Lebensmittelausgabe: Auch für die Peiner Tafel werden freiwillige Helfer gesucht.

Info-Tag: Freiwilligen-Agentur sucht Helfer für das Peiner Land

Montag Treffen beim Paritätischen / Lebensmittelausgabe und Demenzbetreuung

Die Freiwilligen-Agentur des Paritätischen Peine lädt am Montag, 30. Juli, ab 10 Uhr Ehrenamtliche aus allen Bereichen zum Erfahrungsaustausch ein. Treffpunkt ist das Büro an der Bodenstedtstraße 11. Das Ziel des Treffens lautet: Der Ausbau eines Netzwerkes für engagierte Menschen.

schenden Grund für das Treffen am Montag.
Aktuell werden für folgende Tätigkeiten engagierte Menschen gesucht:
● **Begleitdienste:** Um geistig behinderten Menschen den Besuch von Oper oder Theater zu ermöglichen, sucht eine Einrichtung aus dem Nordkreis Begleitpersonen. Ehrenamtliche werden insbesondere für die Begleitung zu Veranstaltungen gesucht.



Gabriele Daniel

aus dem Nordkreis Begleitpersonen. Ehrenamtliche werden insbesondere für die Begleitung zu Veranstaltungen gesucht.

● **Demenzbetreuung:** Um Angehörige zu entlasten, die demenzkranke Familienmitglieder pflegen, werden zuverlässige und liebevolle Betreuer gesucht. Interessenten werden bei einer Schulung auf das Ehrenamt vorbereitet und kontinuierlich begleitet.
● **Lebensmittelausgabe:** Für den Transport und zur Lebensmittelausgabe bei der Peiner Tafel werden tatkräftige Helfer gesucht.
● **Hausaufgabenbetreuung:** Zur Unterstützung bei den Hausaufgaben sucht eine

Peiner Grundschule engagierte Helfer mit Herz für kleine Kinder am Nachmittag. Diese Aufgabe kann auch von älteren, engagierten Schülern übernommen werden.
● **Frühstücksbetreuung:** Gesucht wird ein Helfer mit offenen Ohren für den Alltag alleinstehender Senioren, die sich einmal monatlich zum gemeinsamen Frühstück in Peine treffen.
► Gabriele Daniel von der Freiwilligen-Agentur steht allen Interessierten im Paritätischen-Büro Peine (Bodenstedtstraße 11, Telefon 05171/9409560) zur Verfügung.

„GOLLE“-PROBLEME

Seit Tagen geht da folgenschwerver der Goltzplatz Streit nun hin und her. Unzufrieden, wie ich seh', ist dabei die PSG, die sich bisher da gezielt im Haus des Sports sehr wohl gefühlt. Leider stünde hier wohl dann die teure Renovierung an. Daher ist, wie man schon ahnt der Abriss da längst eingeplant, denn leer steht hier in diesem Falle gleich nebenan die Tennishalle. Dahin zöge dann darum die PSG „ganz einfach“ um.

Das Gelände böte dann sich gleich zur Bebauung an und Interessenten zum Vollzug hat man schon „mehr als genug“.

Probleme hat, man sieht es ein, auch der Hundesportverein, denn der wäre schließlich dann beim „Häuslebauer“ nebenan, wobei man sich da wohl am Ende zwecks Hundelärm beschweren könnte.

Leider hat man wohl seit Wochen miteinander nicht gesprochen und so schießt man folgenschwerver in der Zeitung hin und her.

HAUBENREISSERS VERSE

Ich sehe dabei nun zudem noch ein anderes Problem, denn die Zufahrt stünde dann wohl per Sundernstraße an, die der Bürger hier, man stutzt, rechts wie links als Parkplatz nutzt.

So ist die Karre wohl seit Jahren dazu ganz schön festgefahren und man muss aus diesen Gründen dazu eine Lösung finden. Also Leute, trefft euch frisch möglichst schnell am „runden Tisch“!!



Volker Klindworth, Pastor in Woltorf und Schmedenstedt

WILLKOMMEN IN PEINE

Lara Exner, geboren am 13. Juli um 13.40 Uhr, 4050 g, 55 cm. Eltern: Sarah Exner und Florian Grünhage aus Peine.

Mirac Yanik, geboren am 13. Juli um 20.37 Uhr, 4270 g, 56 cm, Eltern: Emel und Harun Yanik aus Peine.

Stella Schultze, geboren am 17. Juli um 12.39 Uhr, 3800 g, 53 cm. Eltern: Jennifer Schultze und Steffen Seifert aus Peine.

Bennet Fritz, geboren am 18. Juli um 10.50 Uhr, 3430 g, 53 cm. Eltern: Christina und Michael Fritz aus Ilsede.

Zoe Becker, geboren am 20. Juli um 14.07 Uhr in Salzgitter, 3340 g, 53 cm. Eltern: Kristina und Gordon Becker aus Barbecke.

Lia-Maillin Fesser, geboren am 19. Juli um 12.45 Uhr, 3750 g, 53 cm. Eltern: Jacqueline und Sven Fesser aus Peine.

„Willkommen in Peine“ ist ein Service des Klinikums Peine und der PAZ.

PAZ FINDLING DER WOCHE



„Kürzlich haben wir im Tierheim aus einem Animal-Hording-Fall zwei ganz liebe schwarz-weiße Kater aufgenommen“, sagt Heike Brakemeier vom Peiner Tierheim. Ungefähr zwei Jahre sind die Tiere alt. „Wir haben beide auf Aids und Leukose testen lassen und es stellte sich heraus, dass die beiden Tiere ‚Katzen-Aids‘ haben“, schildert Brakemeier. „Diese virale Infektionskrankheit ist nicht auf den Menschen übertragbar, jedoch wird sie unter den Katzen hauptsächlich durch Bisse übertragen“, erklärt sie. Beide Katzen würden noch keinerlei Krankheitssymptome zeigen, jedoch schwäche der Virus das Immunsystem. „Deshalb sollten die Katzen möglichst in einen stressfreien, ruhigen Haushalt einziehen“, so Brakemeier. „Folgeerkrankungen treten meist erst im höheren Alter auf, die vielschichtig sein können. Das Tierheim würde in diesem Fall die tierärztliche Versorgung übernehmen.“ Die Katzen dürfen keinen Freigang erhalten, um andere Katzen nicht zu infizieren. Wer Interesse hat, den Katzen ein neues Zuhause zu geben, meldet sich beim Tierheim. Die Öffnungszeiten des Tierheims Peine an der Fritz-Stegen-Allee sind: montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Mittwochs ist es geschlossen. ju